FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Franckesche Stiftungen zu Halle

Ioannis Ivlii Heckers, Pæd. Reg. Hall. Collegæ Einleitung in die Botanic

Hecker, Johann Julius

Halle, 1757

VD18 13059912

Bellis, Maßlieben.

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198222

Visual Library

blüth-Wasser. 2) Conserua florum aurantiorum, Pomerantzenblüth-Sucker. 3) Cortices aurantiorum conditi, übersuckerte Pomerantzenschalen. 4) Essentia corticum aurantiorum ex corticibus siccis, Pomerantzenschalen-Essentz aus dürren Schalen. 5) Essentia cort. aurant. ex corticibus recentibus, aus frischen Schalen. 6) Essentia aurantiorum saccharina, Pomerantzen-Sucker. 7) Oleum corticum aurantiorum expressum, ausgepresst Pomerantzenschalen-Oel. 8) Oleum corticum aurantiorum destillatum, destillirtes Pomerantzenöl. 9) Syrupus corticum aurantiorum, Pomerantzenschalen-Syrup.

7. *Observationes.* Die Poeten sollen durch diese Aepfel die aurea mala Hesperidum verstanden haben, davon Virgilius sagt:
Aurea mala decem misi, cras altera mittam.
Einige erklären die güldene Aepfel in silbernen Schalen durch die Pomerantzen, Prov. XXV, 11.

Auricula Muris, siehe *Pilosella.*
Balaustium, siehe *Granatus.*
Bardana maior, siehe *Lappa.*
Basilicum, siehe *Ocimum.*

BELLIS, Maßlieben.

1. *Etymum.* Der Name kömmt her von bellus, schön, und heisst also wegen ihrer angenehmen Farbe.

2. *Cha-*

2. *Character.* Sie gehöret unter die Pflantzen, welche eine vollkommene und aus vielen Blümgen zusammengesetzte Blume tragen, bestehend aus regulairen und irregulairen Blümgen zugleich, und zwar so, daß die regulairen in der Mitten, und irregulairen im Umkreise sich befinden, mit vielem hartkörnigten Saamen.

3. *Species.* Tournefort zehlet zwantzig, aus welchen die andere am meisten pflegt gebrauchet zu werden, welche genennet wird: Bellis siluestris minor. Nicht weniger wird auch gebraucht Bellis hortensis fl. simplici und pleno rubro.

4. *Tempus* et *locus.* Sie blühet vom ersten Frühling an viele Monate hindurch, und wächset auf den Wiesen und andern feuchten Oertern am allerliebsten.

5. *Vires* et *vsus.* Ihre vornehmste Kraft ist, daß sie die Wunden vortrefflich heilet; so, daß sie allen andern Kräutern darinnen vorgezogen wird. Sie resolviret das geronnene Blut in allen Theilen des Leibes, und wenns auch, wie die Leute zu sagen pflegen, unter dem Nagel des Fingers wäre. Mindererus schreibt, man solte die Kraft und Wirckung dieses Krauts, den armen Schnittern zum besten, an alle Thür und Thore anschlagen, welche sich oft zur heissen Erndtezeit mit jähem kalten Trincken verderben, und durch dis